

DEIN HUND - DEINE REGELN



Dein Leitfaden

für ein entspanntes Zusammenleben

Wie du die wichtigsten Regeln für deinen Hund aufstellst, umsetzt und dadurch einen entspannteren Alltag für euch schaffst

Du fragst dich wie du die Beziehung zu deinem Hund verbessern kannst? Dann ist dieser Leitfaden für dich!



DER TRAUM VOM EIGENEN HUND VS REALITÄT



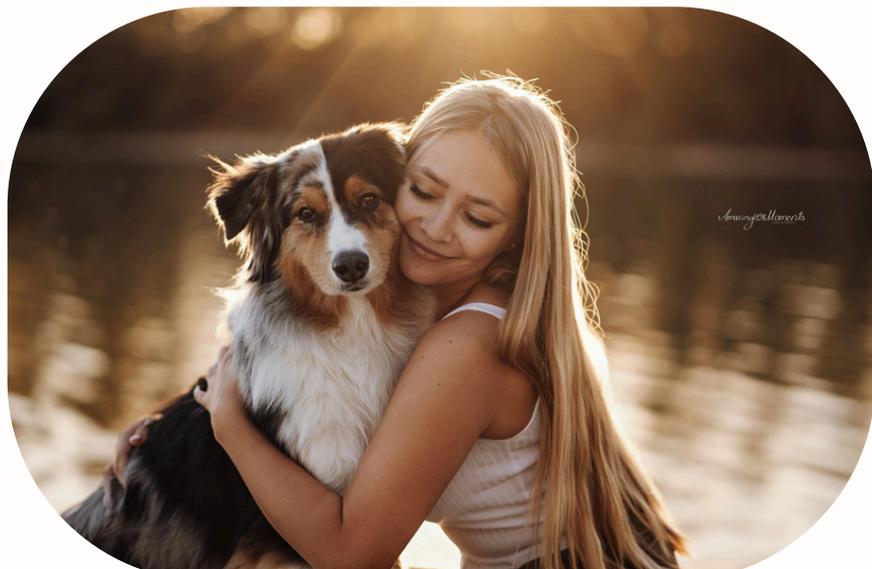
Ein Thema, das mir wirklich in jedem Kundengespräch & in jedem Kurs rund um den Hund begegnet, ist das Thema Regeln.

Meine Kundin Sophie hat sich das Leben mit ihrem Australian Shepherd Gino eigentlich ganz anders vorgestellt:

Sie wollte mit ihrem ersten eigenen Hund alles gemeinsam erleben. Durch den Park schlendern, verschiedene Hundesportarten ausprobieren, in den besten Restaurants essen & auch beim Netflix Abend mit Freunden, sollte Gino als treuer Begleiter dabei sein.

Was sie dabei aber vergessen hat ist, dass die meisten Hunde solch ein Verhalten nicht angeboren haben, sondern dies über viele verschiedene Regeln im Alltag lernen müssen. Deshalb hat sie sich an mich gewendet, um gemeinsam den Alltag entspannter zu gestalten & Gino zu dem Hund zu machen, den sie sich erträumt hat.

Ich möchte, dass auch du deinen Alltag mit Hund so gestalten kannst, wie du es dir schon immer gewünscht hast und möchte dir daher ein paar Grundsätze an die Hand geben, über Mythen aufklären und dir und deinem Hund einen Weg aufzeigen, wie du Regeln aufstellen kannst, die euer Leben bereichern.



ÜBER MICH

Deine Hundetrainerin

für eine harmonische Mensch-Hund-Beziehung



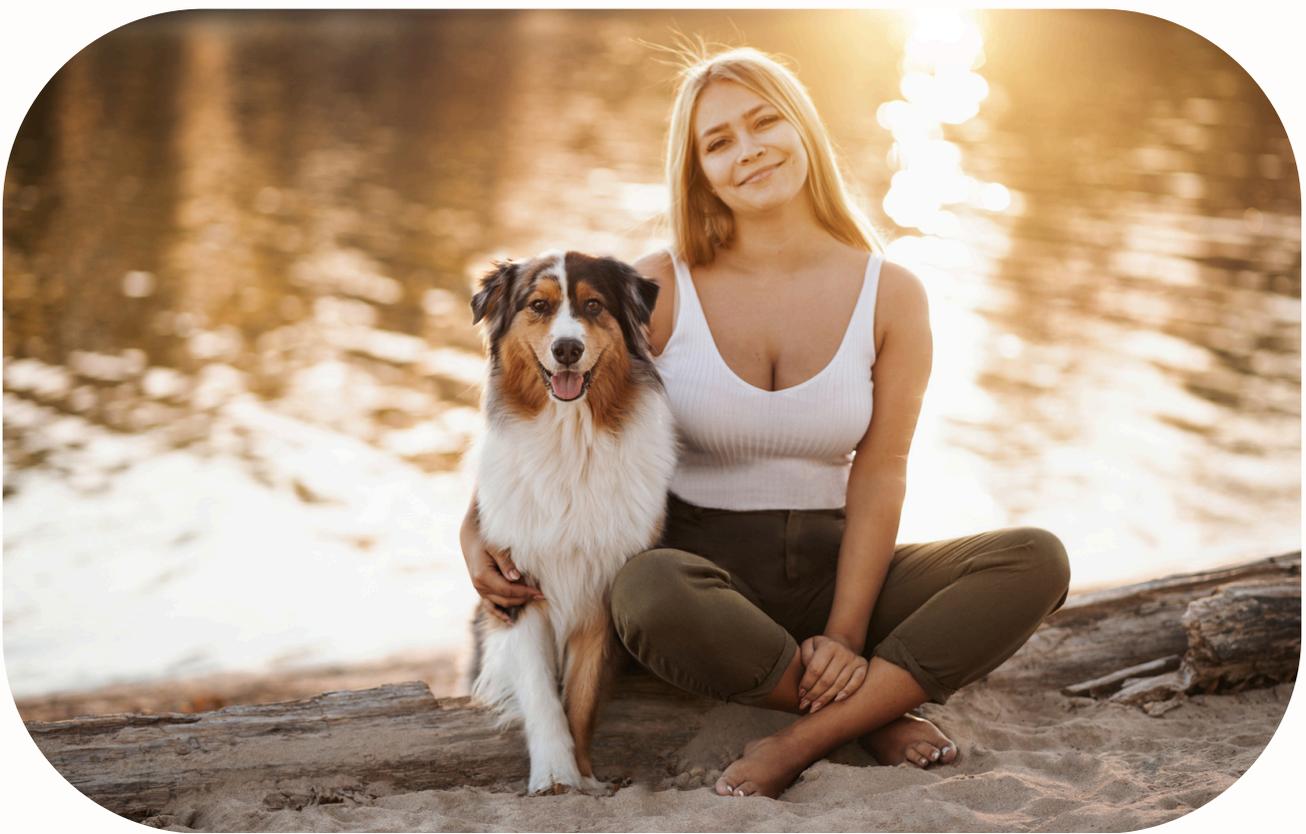
FABIENNE

Mensch-Hund-Coach aus Leidenschaft

- Trainerin für Mensch-Hund-Teams seit 10 Jahren
- sachkundig und praktisch geprüft nach §11 Abs. 1 Tierschutzgesetz
- glückliche Hunde-Mama von Aussie Yuma & Malinois Suki
- seit über 15 Jahren in verschiedenen Sparten des Hundesports
- mit Hunden aufgewachsen
- Alltags-Regel-Queen

Meine wichtigste Regel im Alltag:

Alles wird so lange ausgeführt, bis ich meinen Hunden eine Freigabe gebe. Yuma & Suki müssen beispielsweise immer warten, bis sie aus dem Auto springen dürfen. So schütze ich nicht nur andere Verkehrsteilnehmer, sondern vor allem meine Hunde & habe die Möglichkeit vorab die Umgebung zu prüfen



HALLO!



Schön, dass du den Weg zu diesem Leitfaden gefunden hast! Ich bin Fabienne und gehe im alltäglichen Leben meiner Berufung als selbstständige Hundetrainerin nach. Als Trainerin für Mensch-Hund-Teams & auch als Hundebesitzerin, sehe ich jeden Tag wie wichtig es ist, dass Hundebesitzer ein selbstbewusstes Auftreten gegenüber ihren Hunden haben und ihre eigenen Regeln klar formulieren und konsequent einfordern.

Dieser Leitfaden...

ist der erste Schritt, um mehr Klarheit im Zusammenleben mit deinem Hund zu gewinnen. Es geht darum, dass du dir über die wichtigsten Regeln im Alltag mit deinem Hund bewusst wirst und lernst, wie du sie konsequent & fair durchsetzen kannst.

Meine Kundin Jenny hat nachdem wir uns mit dem Thema Regeln auseinandergesetzt haben bemerkt, dass sie eigentlich ihre Ruhe in der Küche haben möchte. Ihre Labrador Hündin Heidi kann nun, auch wenn Jenny kocht, entspannt außerhalb der Küche zur Ruhe kommen, ohne immer darauf zu warten, dass etwas fressbares für sie runterfällt.

Aufbauend zu diesem Leitfaden, hast du die Möglichkeit an meinem Online-Kurs **“Sei das Highlight deines Hundes! - der Online-Trainingskurs zum Beziehungsaufbau”** teilzunehmen. Dort begleite ich Hundebesitzer dabei, ihre Beziehung zum Hund zu stärken und eine enge Bindung aufzubauen. Eine wesentliche Grundlage dafür ist, klare Regeln für sich selbst und den Hund zu definieren. Im Kurs sprechen wir auch über alle weiteren Grundsteine der Hundeerziehung, du lernst das Verhalten deines Hundes zu “lesen” & wie du die Erziehung deines Hundes fair aufbaust.



DEINE BISHERIGEN REGELN

*M*ach dir nun Gedanken, welche deine 3 wichtigsten Regeln im Zusammenleben mit deinem Hund sind. Beachte dabei, dass du diese im Alltag fair & konsequent umsetzen können musst. Los geht's, schreibe deine 3 wichtigsten Regeln auf:

Meine 3 wichtigsten Regeln lauten:

Empty rounded rectangular box for writing the first rule.

Empty rounded rectangular box for writing the second rule.

Empty rounded rectangular box for writing the third rule.



DEIN WOHLFÜHLRAHMEN

Um im Alltag Sicherheit zu gewinnen, benötigen Hunde klare Strukturen. In einem Haushalt, in dem es keine klaren Regeln gibt, findet man häufig Hunde, die überfordert, unsicher & kontrollierend sind. Es wird nicht nur das Zepter zuhause an den Hund übergeben, sondern er reißt (zumindest aus seiner Sicht) die Weltherrschaft an sich. 😊 Nicht selten erlebe ich es, dass der Hund zum Beispiel entscheidet wer zu Besuch kommt. Meine Kundin Lilly konnte in den letzten Jahren wegen ihrem Hund Chester keine Freunde mehr zu sich einladen, weil es ihr unangenehm war, wie er sich gegenüber Gästen verhalten hat. Das ständige Gebelle war ihr auf Dauer einfach zu anstrengend. Häufig kommt es dann zu Situationen, die sowohl das Verhalten des Hundes, als auch das Wohlbefinden des Halters beeinträchtigen und vor allem zu Stress für beide Seiten.

Hundemensch vs. Mensch mit Hund

Der Unterschied zwischen "Hundemenschen" & „Menschen mit Hund“ liegt oft in der Art und Weise, wie wir einen Hund sehen & wie wir die Beziehung zu ihm gestalten.



- **Ein Hundemensch** lässt seinen eigenen Alltag häufig (unbewusst) durch den Hund beeinflussen / einschränken. Es gibt keine klaren Regeln & er reagiert häufig spontan auf die Verhaltensweisen seines Hundes
- **Ein Mensch mit Hund** hat eine klare Vorstellung vom gemeinsamen Leben mit Hund. Er setzt klare Regeln & erwartet, dass diese vom Hund eingehalten werden.

WIR ENTWICKELN DEINE REGELN

häufig erlebe ich es in Gesprächen mit meinen Kunden, dass sie sich das Zusammenleben mit einem Hund ganz anders vorgestellt haben. Auch wenn sich viele im Voraus Gedanken dazu machen, was der eigene Hund später einmal darf und was man nicht möchte, kommt es oftmals ganz anders als man es geplant hat.

Klassische Beispiele hierfür sind: "mein Hund darf nicht auf die Couch", "mein Hund hat nichts in der Küche verloren" oder auch „mein Hund soll beim Spaziergang neben mir laufen“.

Aber wenn der Hund den Kopf niedlich auf die Couch legt, im Türrahmen zur Küche steht und winselt oder er durchgehend beim Spaziergang seine von dir zugewiesene Position verlässt, werfen wir unsere Regeln oftmals wieder über den Haufen.

Du musst deine Regeln definieren,

bevor du deinem Hund klare Grenzen setzen kannst. Erst wenn du dir darüber im Klaren bist, welche Regeln im Zusammenleben mit deinem Hund für DICH wichtig sind, kannst du sie deinem Hund erklären und langfristig einfordern.

Überlege dir:

- Was ist dir im Zusammenleben mit deinem Hund wichtig?
- Welche Verhaltensweisen wünschst du dir von deinem Hund im Alltag?
- Wie soll dein Hund im Optimalfall reagieren?



WIE SICH REGELN AUSWIRKEN

Viele Menschen sind leider noch immer der Meinung, dass Konsequenz & Regeln der Beziehung zu ihrem Hund schaden.

Das ist ein Mythos, der sich ziemlich wacker hält, obwohl das Gegenteil der Fall ist.

Klare Regeln & Strukturen wirken sich sogar positiv auf die Beziehung zu deinem Hund aus und ebnen den Weg für eine enge Bindung zwischen euch.

So war es auch bei meiner Kundin Svea. Ihr Ridgeback Rüde Carlo weiß nun, dass er sich auf sie verlassen kann & Svea beispielsweise Hundebegegnungen klärt. So können die beiden stressfrei im Stadtpark spazieren gehen und der "Spaziergang" ist wirklich wieder ein Spaziergang.

Lass dir nichts einreden!

Wo viele Menschen zusammenkommen, wirst du mindestens genauso vielen Meinungen begegnen. Bleib dir und deinen Regeln treu. Lass dir nicht von Onkel Fritz erzählen, was dein Hund darf.

"Richtig" & "Falsch" gibt es in der Hundeerziehung nicht.

Die Erziehung DEINES Hundes hängt ganz individuell von DEINEM Wohlfühlrahmen ab. So lange dein Hund niemandem (Mensch | Tier | Gegenstand, der evtl. nicht dir gehört) schadet und deine Regeln einhält, ist dein Hund gut erzogen!



Fur Relation
Mensch-Hund Coaching



KLAR, KONSEQUENT & FAIR



Kommunikation ist nicht nur in der Beziehung zwischen zwei Menschen das A & O. Auch im Umgang mit deinem Hund ist es immens wichtig, dass du ihm klar & deutlich vermittelst, was du von ihm erwartest.

Du kannst nicht nur mit Worten, sondern auch auf viel feineren Ebenen, wie deiner Mimik, Gestik & Körpersprache mit deinem Hund kommunizieren. Außerdem kannst du deinem Hund auch anhand deiner Stimmungslage deutlich machen, was du von ihm erwartest. Wichtig ist, dass du, besonders wenn deine Regeln noch nicht gut sitzen, konsequent die Einhaltung dieser einforderst.

Ein Alltags-Beispiel:

Deine Regel lautet: Mein Hund darf nicht ins Bett.

Nun steht er vor dir, die erste Pfote ist bereits auf dem Bett und ehe du es bemerkst ist auch der Rest deines Hundes nachgerutscht. Und weil dein Hund so süß kuscheln kommt, bleibst du deiner Regel nicht treu und lässt ihn oben. "Nur noch dieses eine Mal" sagst du dir.

Das macht es deinem Hund viel schwerer, sich daran zu halten. Dein Hund kann, wenn er eine Regel noch nicht verinnerlicht hat, nicht unterscheiden, ob und wann er doch ins Bett kommen darf.

Das hat zur Folge, dass er es immer wieder versucht.

Und mal ehrlich: wie oft führen wir die Diskussion dann zukünftig bis wir einknicken und der Hund doch dauerhaft ins Bett darf?

Bleibe also stattdessen deiner Regel treu und fordere die Einhaltung immer wieder ein, bis dein Hund es verstanden hat.

DIE RICHTIGE UMSETZUNG

Es reicht leider nicht aus, deine Regeln “nur” aufzustellen, wenn du sie nicht umsetzt und immer wieder einforderst. Ich habe mir bevor mein zweiter Hund, Malinois Suki eingezogen ist, fest vorgenommen, dass sie in der ersten Zeit nicht auf die Couch darf. Nunja, rate mal wer bei dem süßen Blick eines 8 Wochen alten Welpen, bereits am dritten Tag schwach wurde? Inzwischen bestehe ich aber darauf, dass sie erst auf meine Freigabe auf die Couch kommt, denn ehrlich gesagt habe ich keine Lust jeden Tag 3000 Haare vom Sofa zu bürsten. 😊
Um deinen Hund zu einem entspannten Alltagsbegleiter zu machen, musst du klar und konsequent in der Umsetzung bleiben. Außerdem ist es wichtig den richtigen Moment abzapassen.

Meine Tipps für dich zur Umsetzung:

1. **Bleibe konsequent**, auch wenn du mal keine Lust auf eine Diskussion hast

2. **Mach deinem Hund deutlich**, wenn er etwas richtig macht

3. **Bleibe fair & beachte euer Lernumfeld**, wenn der Lernerfolg bei einer Trainingseinheit ausbleibt



DEINE NÄCHSTEN SCHRITTE

Du hast nun deine ersten Regeln aufgestellt und dir brennt es unter den Nägeln noch tiefer in das Thema einzusteigen? Du möchtest deinen Wohlfühlrahmen stecken und alles rund um eine optimale Erziehung & den Aufbau einer innigen Beziehung zu deinem Hund wissen? Dann lade ich dich herzlich ein, dir meinen Online-Trainingskurs „Sei das Highlight deines Hundes“ anzuschauen. Hier arbeiten wir gemeinsam intensiv an allen Grundlagen, die du für eine erfolgreiche Hundeerziehung brauchst.

Ein Einblick in die Inhalte des Kurses:

- Beziehung & Bindung
- Faire Bedingungen für dich und deinen Hund
- Anforderungen an unseren Hund
- Umgang mit unerwünschtem Verhalten
- Mythen der Hundeerziehung
- Richtiger Umgang mit Frustration
- Vertrauen aufbauen & vertiefen
- Körpersprache
- Verhaltensmuster
- Lerntheorien
- Richtiges Timing
- Fokus im Alltag
- Und vieles mehr



Deinen persönlichen Wohlfühlrahmen,

mit all deinen Regeln im Alltag, einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie du dir selbst klar darüber wirst, worauf du Wert legst & welche Regeln sich daraus ergeben, sowie praktischen Tipps zur Umsetzung, kannst du dir außerdem in meinem passenden Workbook stecken. Hier sprechen wir nochmal intensiver über alles rund um Regeln

Schau dazu gern auf meiner Homepage unter **www.furelation.de** vorbei!

BLEIB DRAN!

Du hast dir die Zeit genommen, dich mit den Regeln in eurem Alltag auseinanderzusetzen und möchtest nun aktiv an deiner Mensch-Hund-Beziehung arbeiten. Dein Hund wird es dir danken, wenn ihr gemeinsam entspannt euer perfektes Leben lebt! 😊

Denk daran: Konsequenz bedeutet nicht Härte, sondern Klarheit. Je klarer du bist, desto leichter fällt es deinem Hund deine Regeln umzusetzen.

Steige nun gemeinsam mit mir tiefer in das Thema ein und baue eure Basis für eine harmonische und entspannte Erziehung. Lass dich von mir in meinem Online-Kurs „Sei das Highlight deines Hundes“ begleiten oder melde dich für ein Einzel-Training direkt bei mir.

Ich freue mich, dich dort wiederzusehen!

Liebe Grüße,
Deine Hundetrainerin



Fabienne

